

Badische Zeitung

Psychose-Erfahrungen

Gefährlich und undifferenziert



Von Dr. Hege Maria Verweyen

Mo, 25. März 2019

Leserbriefe Freiburg

In einem Kurzinterview erklärte die 26-jährige Freiburgerin Vera Maria, warum sie ein Buch über ihre Psychose-Erfahrungen geschrieben hat ("Helfen, Ängste abzubauen", BZ vom 9. März).

Jeder kann schreiben und veröffentlichen. Allerdings finde ich die Äußerungen von Vera Maria in Bezug auf ihre Ablehnung von Zwangsbehandlung und Medikamenten gefährlich, undifferenziert und aus fachärztlicher Sicht besehen, nicht sachlich. Ihr Hinweis, dass Menschen mit Psychosen seltener gewalttätig sind, ist widerlegt (siehe Der Nervenarzt November 2001, Volume 72, Issue 11, pp 859-866).

Differenziert hat sich der Betroffene Dr. Klaus Gauger in seinem Buch "Meine Schizophrenie" geäußert. Psychosen sind nach wie vor für jeden Psychiater eine große Herausforderung, und es ist wichtig, sich in der Öffentlichkeit dazu differenziert und sachlich zu äußern.

Dr. Hege Maria Verweyen

Ressort: **Leserbriefe Freiburg**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 25. März 2019: